



COFAIN
SPORTSWEAR

josko
FENSTER & TÜREN

CLR-Sauwald.at

Rennbericht

Kirschblütenrennen Wels

Länge: 105 Km

Höhenmeter: 1300 Hm

Platzierung Gesamt: 49

Platzierung AK: 22

Amadeus Cosimo

Das Rennen:

Für den Start der Rennsaison 2018 stand für das Race-Team des CLR wieder ein ganz besonderer Leckerbissen im Kalender. Das 57. Internationale Kirschblütenrennen in Wels. Pünktlich um 09:18 starteten rund 110 Amateur und 30 Masterfahrer bei herrlichem Wetter in den Rundkurs, bei dem 3 Runden zu je 35 Km zu absolvieren waren. Dass wir schon seit längerer Zeit keine Rennen mehr gefahren sind, konnte man nicht nur am dezent erhöhten Puls bereits an der Startlinie, sondern auch am Abstand zu dieser in der Startaufstellung erkennen – vü zweit hintn ☺ So hieß es in weiterer Folge für Patrik Harner, Alex Stadler, Markus Eichinger, Christoph Mühringer und mich, die ersten Kilometer im Peleton nach Haiding und weiter über Buchkirchen gut zu überstehen um vor dem ersten selektiven Anstieg, dem Schartnerberg, eine gute Position im vorderen Feld zu finden. Aufgrund des sehr hektischen und rasanten Rennverlaufs bereits auf den ersten Kilometern, bei dem auch in gefährlichen Situationen Positionskämpfe ausgetragen wurden, war dieses Unterfangen keine leichtes. Leider kam es auf den ersten Kilometern zu einem massiven Sturz eines Fahrers, welchem wir auf diesem Weg alles Gute wünschen!

Wie zu erwarten war, wurde das Tempo am Schartnerberg von den rennbestimmenden Teams DNA-Eindruck und Melasan weiter forciert, wodurch Alex und Patrik abreisen lassen mussten, sich jedoch in der zweiten bzw. dritten Verfolgergruppe im weiteren Rennverlauf stark präsentieren konnten. Für Markus, Christoph und mich ging es im immer noch sehr großen Hauptfeld nach einer langen Abfahrt mit einer 90° Kurve in den berühmt berüchtigten Mistelbacher Berg, an dessen Gipfel auch die Bergwertung vorgenommen wird. Nachdem ich aus den vergangenen Jahren schon wusste, dass dieser mit einer maximalen Steigung von 10% durchaus ungemütliche Anstieg für eine weitere Selektion des Feldes sorgen würde, fuhr ich als wäre das Rennen nach dem Mistelbacher Berg schon vorbei. Mit bereits brennenden Beinen schickte uns Günter Dieplinger dann an der 1000m Marke in die knackigste und letzte Passage. Mit einer Zeit von 04:14min und einer Durchschnittsleistung von 400W konnte ich nicht nur einen persönlichen Rekord auf dem Strava-Segment aufstellen, sondern auch mit der Spitzengruppe in die Abfahrt in Richtung Start/Ziel – Durchfahrt gehen. Bis sich meine Atmung wieder halbwegs normalisiert hat, konnten auch

Christoph und Markus wieder zum Spitzenfeld aufschließen. Ein tolles Gefühl gleich drei wunderschön orangene Dressen nach der ersten Runde im Hauptfeld zu sehen ☺ Aber eines war mir zu dem Zeitpunkt auch klar – nu amoi geht se des Tempo auf den Hüge fix ned aus, de sand jo verrückt.

Die zweite Runde wurde aufgrund des immer noch sehr großen Hauptfeldes ähnlich hektisch gefahren wie die erste, wobei das Tempo in den Anstiegen teilweise leicht reduziert wurde. Im Gegenzug dazu kam es immer wieder zu Attacken, welche wir jedoch parieren konnten. Entweder waren es die durchschnittlich 10W weniger am Mistelbacher Berg, oder die Lautstarke Unterstützung von Haas Martin und Martin Haas Jun., doch nun ging der Mistelbacher Berg deutlich einfacher von der Hand. Auch Christoph und Markus kamen diesmal ohne Verfolgungsjagd zurück in die Start/Ziel- Durchfahrt, wo uns Jacqueline, Sabrina und die Harner-Family in die dritte und damit letzte Runde einklatschten. Wieder erwartet fühlten sich die Beine nach der Demontage in der ersten Runde wieder sehr gut an, und so war ich guter Dinge das Rennen im Spitzenfeld neben Christoph und Markus, welche auch noch immer einen sehr runden Tritt fahren konnten, beenden zu können. Doch manchmal kommt es anders, und zweitens als man Denkt. Gerade am letzten Anstieg, diesem verdammten Mistelbacher Berg, fuhr einem Mitbestreiter ein dermaßen heftiger Krampf in die Beine, dass dieser erstens instantan aufhöre zu pedalieren und zweites auch keinen Gedanken an irgendeinen Warnhinweis verlor. Aus diesem Grund knallte ich natürlich völlig überrascht auf sein Hinterrad. Genau so überrascht müssen wohl auch Markus und Hochhold HC vom Team Alpha gewesen sein, als sie plötzlich auf mein Hinterrad auffuhren. Ein Krampf kann also tatsächlich 4 Fahrer gleichzeitig außer Gefecht setzen. Mit leicht verbogenem Lenker und noch etwas verwirrt stieg ich wieder auf mein Rad und fuhr nach einem kurzen Wutausbruch weiter den Berg hinauf. Das Spitzenfeld natürlich schon außer Reichweite. Auch der vom Krampf geschlagene Mitbestreiter nahm hinter mir die Fahrt wieder auf und nahm Anlauf für die zweite Attacke. Mich in der Kurve innen überholend scherte er plötzlich aus, und so blieb mir nichts anderes übrig als erneut sein Hinterrad zu küssen, wodurch ich diesmal mit voller Breitseite am Asphalt landete. Nachdem ich selbst genau wusste, dass sowohl Konzentration als auch Zurechnungsfähigkeit gegen Ende eines Rennens stark nachlassen können, war ich mir kurz nicht ganz sicher ob ich lachen oder den Typ anschreien sollte. Ich entschied mich für den dritten Weg und fuhr nach einem Boxenstopp bei den Martins das Rennen zu Ende – ohne die erhoffte Platzierung, jedoch mit einem durchaus positiven Gefühl. Markus konnte mit einer sehr starken Leistung trotz Sturz aufzeigen und den oberösterreichischen Landesmeistertitel in seiner Altersklasse einfahren. Wie bereits erwähnt, erwische Christoph bei seiner ersten Teilnahme einen Traumstart und konnte das Rennen lediglich 1:18min hinter dem Sieger BRUS Alexander beenden. Alex und Patrik kämpften bis zum Schluss in gewohnter CLR-Manier und konnten der zweiten bzw. dritten Verfolgergruppe ihren Stempel aufdrücken. Die Form stimmt.

Herzlichen Dank nochmals an die Unterstützung und Verpflegung am Streckenrand, das gibt nochmal extra Motivation =)

Ergebnisse Landesmeisterschaften

Eichinger Markus: Platz 1 → Master 1

Mühringer Christoph: Platz 12 → Amateure

Lobe Amadeus: Platz 22 → Amateure

Alex Stadler: Platz 29 → Amateure

Patrik Harner: Platz 34 → Amateure:

Leistungsdaten

Durchschnittsleistung mit Null: 260W

Maximale Leistung 20min: 330W

Durchschnittliche Herzfrequenz: 159 bpm

